



Freitagspredigt

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِنَّا أَنْزَلْنَاهُ فِي لَيْلَةِ الْقَدْرِ (1) وَمَا أَذْرَبكَ مَا لَيْلَةُ الْقَدْرِ (2)

لَيْلَةُ الْقَدْرِ خَيْرٌ مِنْ أَلْفِ سَنَةٍ (3) تَنْزِيلُ الْمَلَكَةِ وَالرُّوحُ فِيهَا يَأْتِي رَبِّهِمْ

مِنْ كُلِّ أَمْرٍ (4) سَلَامٌ هِيَ حَتَّى مَطَلَعِ الْفَجْرِ (5)

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

مَنْ قَامَ لَيْلَةَ الْقَدْرِ إِيمَانًا وَاحْتِسَابًا غُفِرَ لَهُ مَا تَقَدَّمَ مِنْ ذَنْبِهِ

Nacht des Friedens: Laylatu'l-Qadr
(08.06.2018)

Meine verehrten Geschwister!

Wir begehen zur Zeit die letzte Woche des gesegneten Ramadans, der als Monat des Korans der als Gebieter - Sultan - der übrigen elf Monate, gilt. Der Ramadan ist eine Saison der Barmherzigkeit und Vergebung. Mit seinem Segen ist der Ramadan ein Gast in unseren Häusern und mit seiner Vergebung ein Gast in unseren Herzen.

Dieser wertvolle Zeitabschnitt wird bei richtiger Verwertung - mit den Worten des Gesandten Allahs (s) - zur "Errettung von der Hölle beitragen" und bietet uns somit eine außergewöhnliche Möglichkeit, wenn wir standhafte Bemühungen als Diener darbieten und Gottesdienste in beharrlicher Form verrichten. Diese Gelegenheit ist so groß, dass darin eine besondere Nacht enthalten ist. Die Nacht der Bestimmung (Laylatu'l-Qadr) ist wertvoller als tausend Monate und somit wertvoller als ein ganzes Leben.

Geehrte Gläubige!

Die Nacht vom nächsten Sonntag auf Montag ist die Nacht der Bestimmung. Zu dieser Nacht sagt Allah, der Erhabene, im edlen Koran: "Wir haben ihn in der Nacht El-Qadr offenbart. Und was lehrt dich wissen, was die Nacht El-Qadr ist? Die Nacht El-Qadr ist besser als tausend Monate. Hinab steigen die Engel und der Geist in ihr mit der Erlaubnis ihres Herrn zu jeglicher Angelegenheit. Frieden ist sie bis zum Aufgang der Morgenröte."¹

Unser geliebter Prophet (s) sagte in einem Hadis: „Demjenigen, der an Allah glaubend und den Lohn von Allah erwartend die Nacht der Bestimmung begehrt, werden die früheren Sünden vergeben.“²

Meine Geschwister!

Entsprechend der Weisheit und Barmherzigkeit Allahs hat Er bestimmte Dinge verborgen. Beispielsweise hat Er seinen erhabensten Namen innerhalb seiner schönen Namen, die Antwortstunde für Bittgebete innerhalb des Freitags, Sein Wohlwollen innerhalb der Taten und Seinen Zorn innerhalb der Sünden verborgen.

Die Nacht der Bestimmung hat Allah innerhalb der letzten zehn Tage des Monats Ramadan verborgen, damit wir jeden dieser Tage im Bewusstsein, es könnte

„die“ Nacht der Bestimmung sein, mit Bittgebet, Gottesdienst und reumütiger Vergebungsbitte verbringen. Ohne Zweifel wird uns diese gesegnete Suche zu spirituellen Gaben führen und dazu beitragen, dass nur diejenigen, die danach suchen, auch diese Schönheiten erlangen werden. Somit werden vielleicht einige unter uns die Nächte des Ramadans nicht verschwenden und das vergängliche Leben nicht vergeuden.

Zeit und Ort gewinnen durch große und wichtige Ereignisse, die in ihnen stattfinden, an Wert. Aus dieser Sicht ist die Nacht der Bestimmung, in der ein solch gesegnetes und außergewöhnliches Ereignis stattgefunden hat, eine Nacht wie keine andere. Schließlich begann in dieser Nacht die Herabsendung des edlen Korans, den Allah, der Erhabene, als letzte Botschaft an die Menschheit gesandt hat. Die Nacht der Bestimmung dient dazu, die Aufmerksamkeit auf den Koran zu lenken. So wie diese Nacht aufgrund des Korans zum Gebieter – Sultan – der Nächte wurde, wird auch der Mensch zum Gebieter – Sultan – der Schöpfung wenn er sich unser erhabenes Buch als Wegweiser nimmt. Folglich sollten wir diese Nacht, die wertvoller als tausend Monate ist, als Neubeginn dafür nutzen, uns dem Koran zu widmen.

Allen voran die Bitte um Vergebung und Sündenerlass von Allah, sind Gottesdienste (Ibada), die in dieser Nacht verrichtet werden können. Mit einem aufrichtigen Herzen sollten wir Allah um Vergebung unserer Sünden bitten und uns entschließen, in der Zukunft von jeglicher Sünde fernzubleiben. Diesbezüglich sollten wir Allah um Hilfe bitten. Wir sollten die Rechte anderer beachten und uns mit unseren Geschwistern versöhnen. Wir sollten nicht nur für uns selbst beten sondern auch dafür beten, dass Frieden, Gerechtigkeit und das Gute auf der Welt und in unserer Familie, bei unseren Verwandten, in unserem Umfeld, in der ganzen islamischen Welt und in der ganzen Menschheit die Vorherrschaft einnehmen möge.

Am wichtigsten ist es, das folgende Bittgebet, das uns der Gesandte Allahs für diese Tage und Nächte gelehrt hat, ständig zu wiederholen: „Oh Allah! Du bist der Vergebende, Du liebst das Vergeben, vergib auch mir.“³

Als letztes möchte ich daran erinnern, dass sie ihre Zakat und Sadaqatu'l-Fitra gegen Quittung an die Religionsbeauftragten der DITIB Moscheen abgeben können. Ich bitte Allah, den Erhabene, wie folgt:

Oh Allah, gewähre uns aus Respekt gegenüber diesem erhabenen Ramadan,/ die Beseitigung aller Hindernisse für unsere Einheit, Oh Allah, lasse nach diesen jahrhundertelangen Differenzen/ die Umma nicht erdrücken und in Hoffnungslosigkeit abstürzen.⁴

Mahmut Kervan
Religionsbeauftragter, DITIB Rheinfeldern Moschee

¹ Koran, al-Qadr, 97/1-5

³ at-Tirmidhi, Daawat, 84

² Sahih al-Muslim, l'tikaf, 8

⁴ Safahat, Mehmet Akif Ersoy